

# SICHERHEITSDATENBLATT



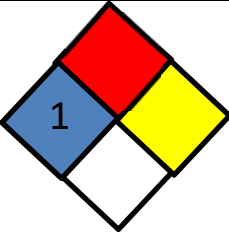
## Abschnitt 1: Identifizierung

<b>Produktkennnummer</b>		
<b>Produktname</b>	APEX Superlube® Schmiermittel: APEX Superlube® (PS-1000b), Superlube® (2.0), Superlube® (NH), Superlube® (Mid-Dense) Lubricants	
<b>Relevante identifizierte Anwendungen der Substanz oder Mischung und abgeratene Anwendungen</b>		
<b>Empfohlene Anwendung</b>	<b>Übermittlung von Gefahren und Compliance</b>	
<b>Einzelheiten des Ausstellers des Sicherheitsdatenblatts</b>		
<b>Hersteller</b>	APEX Advanced Technologies, LLC 4857-A West 130 <sup>th</sup> Street Cleveland, OH 44135 USA	
<b>Notfallrufnummer</b>		
<b>Hersteller</b>	APEX Advanced Technologies, LLC	+1 (216) 898-1595
<b>Personal Emergency Response System – PERS</b>	EMERGENCY RESPONSE INFORMATION – ERI	USA & CANADA: 1-800-633-8253 INTERNATIONAL: 1-801-629-0667

## Abschnitt 2: Gefahrenidentifikation

<b>Vereinigte Staaten (US)</b>		
<b>Gemäß OSHA 29 CFR 1910.1200 HCS</b>	APEX Superlube® Schmiermittel: APEX Superlube® (PS-1000b), Superlube® (2.0), Superlube® (NH), Superlube® (Mid-Dense) Lubricants	
<b>Klassifizierung der Substanz oder Mischung</b>		
<b>OSHA HCS 2012</b>	• H316: Führt zu Reizungen der Haut	
<b>Kennzeichnungselemente</b>		
<b>OSHA HCS 2012</b>		
	<b>WARNUNG</b>	
<b>Gefahrensätze</b>	• H316: Führt zu Reizungen der Haut	
	• H320: Kann zu einer Irritation der Augen führen.	
	• H335: Kann zu einer Reizung der Atemwege führen.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

<b>Hinweis zu Vorsichtsmaßnahmen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P402+404: An einem trockenen Ort lagern. In einem geschlossenen Behälter lagern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P403: An einem gut belüfteten Ort lagern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P210: Von offener Hitze, Funken, offener Flamme und/oder heißen Oberflächen fernhalten. – Nicht rauchen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P235: Kühl lagern.</li> </ul>
<b>Verhütung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P261: Einatmen von Staub vermeiden. [Abgeändert durch IV ATP]</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P264: Hände nach der Handhabung gründlich waschen.</li> </ul>
<b>Reaktion</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P370+P378: Zum Löschen eines Brandes: Entsprechendes Löschmittel verwenden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P304+P340: BEI INHALATION: Person an die frische Luft bringen und in einer für eine angenehme Atmung geeignete Position lagern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P312: Bei Unwohlbefinden an ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt wenden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P353: Haut mit Wasser abspülen/duschen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.</li> </ul>
<b>Lagerung/Entsorgung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P402+404: An einem trockenen Ort lagern. In einem geschlossenen Behälter lagern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P403: An einem gut belüfteten Ort lagern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P210: Von offener Hitze, Funken, offener Flamme und/oder heißen Oberflächen fernhalten. – Nicht rauchen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P235: Kühl lagern.</li> </ul>
<b>Andere Informationen</b>	
NFPA	

## Abschnitt 3 – Zusammensetzung/Informationen zu Bestandteilen

<b>Substanzen</b>		
	Material erfüllt nicht die Kriterien einer Substanz.	
<b>Mischungen</b>		
<b>Komponente</b>	<b>CAS-Nr.:</b>	<b>% nach Gw.</b>
Stearinwachs (Mischung)	110-30-5	40.0 – 70.0
Olefinwachs	9002-88-4	15.0 – 30.0
Fettsäuremischung	57-11-4	10.0 – 25.0
Feste, gesättigte Kohlenwasserstoffe	68153-22-0	3.0 – 15.0
Petroleumwachs	63231-60-7	2.0 – 20.0

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	Rufen Sie den Notarzt. Halten Sie das Opfer warm und ruhig. Stellen Sie sicher, dass das medizinische Personal über das/die betroffene/n Material/ien in Kenntnis gesetzt wird und treffen Sie Vorkehrungen, um das Personal zu schützen.
Inhalation	Führen Sie das Opfer an die frische Luft. Wenden Sie sich an einen Arzt, sollte es zu Irritationen der Atemwege kommen oder sollte das Atmen schwerfallen.
Haut	Ziehen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe aus und verwahren Sie sie sicher. Im Falle des Kontakts mit der Substanz, waschen Sie die Haut umgehend und mindestens 20 Minuten unter laufendem Wasser ab. Vermeiden Sie bei kürzerem Hautkontakt, das Material auf nicht betroffene Hautpartien zu verteilen. Waschen Sie betroffene Partien gründlich mit Wasser und Seife ab. Wenden Sie sich an einen Arzt, sollten Irritationen auftreten.
Augen	Betroffene Augen sind mindestens 20 Minuten mit Wasser auszuspülen. Wenden Sie sich an einen Arzt, sollten Irritationen auftreten.
Einnahme	Falls verschluckt, geben Sie 3 bis 4 Glas Wasser zu trinken, erzwingen Sie jedoch kein Erbrechen. Sollte sich das Opfer erbrechen, geben Sie ihm wieder zu trinken. Wenden Sie sich an einen Arzt, um zu bestimmen, ob ein Erbrechen oder ein Entleeren des Magens notwendig ist. Machen Sie bei einer bewusstlosen oder von Krämpfen geplagten Person keine oralen Eingaben. Wichtigste Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert
	Siehe Abschnitt 11 – Toxikologische Informationen.
Hinweise an Arzt	Alle Behandlungen sind auf beobachteten Anzeigen und Symptomen von Stress am Patienten zu stützen. Die Möglichkeit, dass eine Überbelastung durch andere Materialien als dieses Produkt aufgetreten sein kann, ist zu berücksichtigen.

## Abschnitt 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

<b>Löschmedien</b>		
Geeignete Löschmedien	Entflammbare Eigenschaften:	Nicht vorhanden
	Entflammungsgrenzwerte:	Nicht vorhanden
	Entzündungstemperatur:	Nicht vorhanden
	Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Nicht vorhanden
Feuerlöschmedium und Brandbekämpfungsanweisungen	Kleine Brände:	Wasser, Kohlenstoffdioxid, Trockenchemikalienpulver, Trockensand oder Schaum.
	Große Brände:	Sprühflut, Nebel oder alkoholresistenter Schaum. Bringen Sie Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies gefahrlos möglich ist. Setzen Sie keine Wasserstrahlen ein. Dämmen Sie Löschwasser zur späteren Beseitigung ein; verteilen Sie das Material nicht.
		Tragen Sie eigenständige Überdruckatemschutzgeräte. Tragen Sie Chemikalienschutzkleidung, die speziell vom Hersteller empfohlen wird. Feuerwehrsutzkleidung wird NUR bei Bränden empfohlen. Sie sind bei Auslaufen unwirksam.

## Abschnitt 6 – Maßnahmen bei versehentlicher Freisetzung

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Tragen Sie entsprechende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, sofern es die Umstände erfordern.
<b>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	
Behälter/Reinigungsmaßnahmen	Sollte Material freigesetzt oder ausgeschüttet werden, benutzen Sie einen Staubsauger zur Reinigung.

## Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

<b>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	
Handhabung	Atmen Sie keinen Staub ein. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
<b>Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich Inkompatibilitäten</b>	
Lagerung	In einem geschlossenen Behälter lagern. Von inkompatiblen Material fernhalten. An einem kühlen, trockenen Ort, fern von Zündquellen und Oxidationsmitteln aufbewahren.
<b>Inkompatibles Material oder Entzündungsquellen</b>	
	An einem kühlen, trockenen Ort, fern von Zündquellen und Oxidationsmitteln aufbewahren.

## Abschnitt 8 – Überwachung der Umweltexposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Überwachungsparameter


OSHA Hazardous Components (29 CFR1910.1200)		
Komponente	Belastungsgrenzen	
	OSHA PEL	ACGIH TLV
Stearinwachs (Mischung)	keine	keine
Olefinwachs	keine	keine
Fettsäuremischung	keine	keine
Feste, gesättigte Kohlenwasserstoffe	keine	keine
Petroleumwachs	keine	keine

### Arbeitsplatzbelastungsgrenzen

Es wurden keine spezifischen, chemischen Belastungsgrenzen für die Komponenten dieses Materials festgelegt. Aufgrund der physikalischen Eigenschaften des Materials kann es jedoch zu einer inerten Staubgefahr kommen. Die Arbeitsplatzbelastungsgrenzen für inerte Stäube sind:

- 15 mg/m<sup>3</sup> OSHA PEL (Gesamtpartikeln nicht anderweitig klassifiziert)
- 5 mg/m<sup>3</sup> OSHA PEL (lungengängige Fraktionspartikeln nicht anderweitig klassifiziert)
- 10 mg/m<sup>3</sup> ACGIH TLV (Gesamtpartikeln nicht anderweitig klassifiziert)

# SICHERHEITSDATENBLATT

<b>Überwachung der Umweltexposition</b>		
Technische Maßnahmen/Kontrollen	Setzen Sie eine lokale Abzugslüftung ein, wann immer eine punktuelle Emission oder Verteilung regulierter Schadstoffe im Arbeitsbereich erfolgt. Eine Lüftungskontrolle der Schadstoffe, die so nah wie möglich an der Erzeugungsstelle platziert ist, ist sowohl die wirtschaftlichste als auch sicherste Methode, um eine Belastung von Personen durch luftübertragene Schadstoffe zu minimieren.	
Persönliche Schutzausrüstung		
Piktogramme		
Atemwege	Wenn die Belastung die von der OSHA oder ACGIH angegebene, zulässige Luftkonzentration übersteigt, ist eine Staubschutzmaske erforderlich.	
Hände	Bei einer Belastung, die zulässige Grenzwerte übersteigt, sind Handschuhe angemessen.	
Augen/Gesicht	Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille, wenn Augenkontakt möglich ist.	
Allgemeine Arbeitshygiene	Gemäß der guten Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis handhaben. Nach der Handhabung und vor dem Essen, Trinken oder Rauchen gründlich mit reichlich Wasser und Seife waschen. Sicherheitsdusche und Augenwäsche in der Nähe von Arbeitsbereichen bereitstellen.	
Überwachung der Umweltexposition	Bewährte Methoden für das Standortmanagement und die Abfallentsorgung befolgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.	

## Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygiene

TWA = Zeitlich gewichtete Mittelwerte basieren auf Belastungen von 8 Std./Tag,

40 Std./Woche NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

STEL = Kurzzeitige Belastungsgrenzen basierend auf 15-minütige Belastungen

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

STEV = Short Term Exposure Value (Kurzzeitiger Belastungswert)

MSHA = Mine Safety and Health Administration

## Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Materialbeschreibung</b>			
<b>Erscheinungsbild/Beschreibung</b>	Weißgraues Pulver	<b>Partikelgröße</b>	nicht relevant
<b>Farbe</b>	Weißgrau	<b>Partikeltyp</b>	nicht relevant
<b>Geruch</b>	Geruchlos	<b>Physikalische Form</b>	Fest
<b>Geruchsschwellenwert</b>	N/A	<b>Geschmack</b>	keine Daten

<b>Allgemeine Eigenschaften</b>			
<b>Selbstentzündung</b>	N/A	<b>Schmelzpunkt</b>	Entzündung bei 100 °C
<b>Siedepunkt</b>	N/A	<b>Oktanol-/Wasser-Teilungskoeffizient</b>	keine Daten
<b>Zerfallstemperatur</b>	Entzündung bei 150 °C	<b>pH</b>	Neutral
<b>Verdampfungsrate</b>	N/A	<b>Spezifische Gravität/Relative Dichte</b>	917
<b>Entflammbarkeit (fest, gasförmig)</b>	N/A	<b>Dampfdichte</b>	N/A
<b>Flammpunkt</b>	N/A	<b>Dampfdruck</b>	N/A
<b>Zersetzungshitze</b>		<b>Viskosität</b>	N/A
<b>LEL</b>	N/A	<b>Wasserlöslichkeit</b>	Nicht löslich

## Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

<b>Chemische Stabilität</b>	Stabil bei normaler Temperatur und normalem Druck.
<b>Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen</b>	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
<b>Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen</b>	Oxidationsmittel
<b>Inkompatible Materialien</b>	N/A
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Kohlenstoffmonoxid und Kohlenstoffdioxid. Es können andere Produkte erzeugt werden. In gut gelüfteten Bereichen nutzen und Einatmen oder Kontakt mit festen oder gasförmigen Zerfallsprodukten vermeiden.

## Abschnitt 11 – Toxikologische Informationen

<b>Informationen zu toxikologischen Effekten</b>	
Bekannte Auswirkungen auf den Menschen:	Produkt/Ähnliches Produkt – Für dieses Produkt sind keine Daten zu Menschen vorhanden.
Bekannte Auswirkungen auf Tiere:	Produkt/Ähnliches Produkt – Für dieses Produkt sind keine Daten zu Tieren vorhanden.
<b>Einnahmeweg(e)/Belastung</b>	Inhalation, Haut, Augen, Ingestion
Inhalation:	
<b>Akut (sofort)</b>	Kann als inerter Staub zu Reizungen führen
<b>Chronisch (verzögert)</b>	Keine Daten verfügbar
Haut:	
<b>Akut (sofort)</b>	Führt zu Reizungen der Haut
<b>Chronisch (verzögert)</b>	Eine wiederholte und längere Belastung kann zu Dermatitis führen
Augen:	
<b>Akut (sofort)</b>	Kann zu einer leichten Irritation der Augen führen
<b>Chronisch (verzögert)</b>	Keine Daten verfügbar
Ingestion:	
<b>Akut (sofort)</b>	Kann zu einer Irritation führen
<b>Chronisch (verzögert)</b>	Keine Daten verfügbar

## Abschnitt 12 – Ökologische Informationen

<b>Toxizität</b>	keine Daten zu Material
<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	keine Daten zu Material
<b>Bioakkumulatives Potential</b>	keine Daten zu Material
<b>Mobilität im Boden</b>	keine Daten zu Material
<b>Sonstige Nebenwirkungen</b>	Nicht vorhanden
<b>Weitere Informationen</b>	Nicht vorhanden

## Abschnitt 13 – Empfehlungen für die Entsorgung

<b>Methoden zur Abfallbehandlung</b>	
<b>Produktabfall</b>	keine Daten zu Material
<b>Verpackungsabfall</b>	keine Daten zu Material



## Abschnitt 14 – Transportinformationen

<b>Besondere Vorkehrungen für Benutzer</b>	Nicht angegeben
<b>Transport in Schüttgutmengen gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code</b>	Dieses Produkt wird nur in Nicht-Schüttgutmengen bereitgestellt.

## Abschnitt 15 – Gesetzliche Informationen

**Für die Substanz oder Mischung spezifische Vorschriften/Gesetzgebung zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz**

EPA	Chemischer Name	Sec. 302 (EHS) TPQ (in Pfund) <sup>1</sup>	EHS RQ (in Pfund) <sup>2</sup>	Meldepflichtige Menge (in Pfund) <sup>3</sup> gemäß CERCLA	Unterliegt Sec. 313 Reporting <sup>4</sup>
110-30-5	Stearinwachs (Mischung)	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt
9002-88-4	Olefinwachs	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt
57-11-4	Fettsäuremischung	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt
68153-22-0	Feste, gesättigte Kohlenwasserstoffe	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt
63231-60-7	Petroleumwachse	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt

<sup>1</sup> EHS, das in Mengen vorhanden ist, die die Threshold Planning Quantity (TPQ) übersteigen, erfordert bestimmte Notfallplanungen. (Anhang B von 40 CFR 355)

<sup>2</sup> Die Freisetzung von meldepflichtigen Mengen (RQ) von EHS unterliegt der staatlichen und lokalen Meldung gemäß Abschnitt 304 des SARA Title III (EPCRA). (40 CFR 302.4)

<sup>3</sup> Die Freisetzung gefährlicher Substanzen laut CERCLA in Mengen gleich der oder größer als die meldepflichtigen Mengen (RQ) unterliegt der Meldung an das National Response Center gemäß CERCLA. (Anhang A von 40 CFR 172.101)

<sup>4</sup> Emissions-, Beförderungs- und Abfallmanagementdaten für Chemikalien, die in Abschnitt 313 aufgeführt sind, sind als Teil der Community-Right-To-Know-Bestimmungen des SARA Title III (EPCRA) (40 CFR Teil 372) jährlich zu melden.

## Abschnitt 16 – Sonstige Informationen

<b>Zuletzt überarbeitet am:</b>	03.05.2019
<b>Ausarbeitungsdatum:</b>	03.05.2019

### Ausschlussklausel/Haftungserklärung

Die hierin enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen genau, was jedoch nicht garantiert wird. Daten und Berechnungen basieren auf den Informationen des Herstellers zu dem Produkt und der Hersteller der Komponenten des Produkts. Nutzer sind angewiesen, im Vorfeld zu prüfen, ob diese Informationen aktuell, zutreffend und für die Anwendungsumstände geeignet sind. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Verletzungen des Käufers oder von Dritten, die durch das Material verursacht wurden, wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen nicht wie im Datensicherheitsblatt vorgegeben befolgt wurden. Darüber hinaus übernimmt der Verkäufer keine Haftung für Verletzungen, die durch die anormale Nutzung dieses Materials verursacht wurden, selbst wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen befolgt wurden. Fragen in Bezug auf dieses Produkt sind an den Hersteller des Produkts, wie in Abschnitt 1 beschrieben, zu richten.

---